

Odervorland

Nº 8

Ausgabe Januar 2015
16. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

Nº 256 ausgegeben zu Briesen/Markt
Januar 2015 /22 Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir wünschen Ihnen, auch im Namen der Bürgermeister der Gemeinden, der Ortsvorsteher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung, und uns allen von ganzem Herzen ein frohes Fest, erholsame Feiertage, Gesundheit und einen guten Start in das Jahr 2015.

Gleichzeitig möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung des Amtes Odervorland für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Verwaltung im Jahr 2014 zu bedanken.

Peter Stumm
Amtsdirektor

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

Vorschulkinder lernten sich kennen

Am Samstag, dem 29. November 2014, fand traditionell der Tag der offenen Tür an der „Martin-Andersen-Nexö-Grundschule“ statt. Ein Großteil der Schulanfänger des Schuljahres 2015/2016 trafen sich erstmals in einem Klassenraum, um ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in Vorbereitung auf ihre Einschulung zu zeigen. Parallel dazu erhielten interessierte Eltern wissenswerte Tipps und Anregungen, wie sie ihre Kinder vor Schuleintritt zu Hause unterstützen können. Die Lehrkräfte stellten in verschiedenen Fachräumen Unterrichtsmaterialien o. ä. vor. Lernspiele konnten im Computerraum ausprobiert werden. Auch in diesem Jahr wurde unser Tag der offenen Tür wie gewohnt durch tolle Beiträge von Schülerinnen und Schülern musikalisch umrahmt, die regelmäßig durch die Musikschule Fröhlich Unterricht in Melodika oder Akkordeon erhalten. In einem Klassenraum konnten die Besucher die Entspannungsübungen ausprobieren, die im Neigungsunterricht der Klassen 5 und 6 angeboten werden. Die Schüler der vierten

Klasse führten Rollenspiele und eine kleine Circus-Show aus dem Englischunterricht vor, in englischer Sprache versteht sich. Die Arbeitsgemeinschaft Angeln stellte sich vor und interessierte Kinder und Eltern konnten hier ihre Kenntnisse über heimische Fische unter Beweis stellen. Großer Andrang war beim Kaffee- und Kuchenverkauf, wo man kurz verschmaufen konnte und sich den leckeren Kuchen schmecken ließ. Der Erlös hieraus kommt natürlich den Grundschulern zu gute. In der Turnhalle zeigten Kinder der Handball-AG ihr Können und man konnte sich beim Minigolf versuchen. Ein paar tolle Einblicke konnte man am zukünftigen

APOTHEKE  **am Markt**
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Durchgang zur Aula (alte Turnhalle) erhalten. Hier sind die Umbauarbeiten u. a. zur Essenausgabe in den letzten Zügen. Zur Zeit wird das Parkett verlegt. Voraussichtlich ab 5. Januar 2015 haben die Schüler dann in der



neuen Aula genug Sitzplätze in ihrer Mittagspause. Toll sieht die Aula jetzt schon aus und lässt erahnen, wie schön die öffentlichen Aufführungen hier zukünftig in ganz neuem Glanz erstrahlen werden. Darauf sind jetzt schon alle gespannt.

Das Kollegium bedankt sich recht herzlich bei allen Mitstreitern, die sich an diesem Tag in unserem Haus präsentierten sowie allen

Wir wünschen allen Lesern ein besinnliches
Weihnachten und ein gesundes, schönes Jahr 2015!



- Edelstahlarbeiten
- Geländer
- Tore
- Zäune
- Treppen
- Kunstschmiedearbeiten



Suchen zur Festeinstellung:

- Metallbauer
- Monteure
- Azubi

Lindenstraße 2
15236 Frankfurt (Oder)
OT - Lossow

Tel.: (03 35) 4 01 33 23
Fax.: (03 35) 4 01 33 24
Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

Neues vom Landschlachthof Lehmann

Seit dem 1. November 2014 haben wir unser Team des Landschlachthofes mit dem Küchenchef Bert Bäcker verstärkt. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, unser Serviceangebot mit Grill- und Spießwagen zur Bewirtung Ihrer Gäste vor Ort zu nutzen.

Wir sind ein familienbetriebener EU-zugelassener und Bio-zertifizierter Betrieb. Wir verarbeiten in unserem Partyservice Fleisch und Wurst aus eigener Schlachtung und Zerlegung in traditioneller Handarbeit.

Sie erreichen uns gern telefonisch 033432/70538 sowie per E-Mail: landschlachthof.lehmann@gmx.de.



Landschlachthof Lehmann
Tempelberger Weg 1b
15518 Steinhöfel OT Heinersdorf
www.landschlachthof-lehmann.de



Frohes Fest und einen guten Rutsch!
Betriebsferien vom 24.12.2014 bis zum 06.01.2015

fleißigen Kuchenbäckern und Helfern, die uns so toll unterstützt haben.

Lehrerkollegium der Grundschule Briesen

Treppen- renovierung vom Profi



MIT BELEUCHTUNG
für Ihre Sicherheit

20
Jahre
GARANTIE



- Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
- Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
- Hochwertige Materialien

www.hammer-heimtex.de
Hammer



15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2015 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Kinder, die bis 31. Dezember 2015 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind.

Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulpsychologische Aspekte umfassen. Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Die Anmeldung erfolgt durch einen Erziehungsberechtigten unter Vorlage seines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes im Sekretariat der „Martin-Andersen-Nexö-Schule“ in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Zeit vom

13.01. bis 15.01.2015

13.01. bis 15.01.2015

Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 15:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:15 Uhr und 12:45 Uhr bis 15:00 Uhr

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde des Kindes, Personalausweis eines Elternteiles, Ergebnis der Sprachstandsfeststellung sowie alle anderen Gutachten zur Entwicklung des Kindes und Passbild des Kindes (zur Beantragung des Busausweises).

Bei der Anmeldung werden gleichzeitig die Termine zur schulärztlichen Untersuchung in unserer Einrichtung vergeben.

K. Büschel
Schulleiterin

AWO-Kita Kinderrabatz

Herein Spaziert, herein Spaziert...

Am 29.01.2015 um 15:00 Uhr findet unsere Eröffnungsparty des Horthauses statt.

Verbunden damit laden wir alle interessierten Bürger des Amtes zu einem Tag der offenen Tür ein.

Die Kinder und das Team der AWO-Kita Kinderrabatz



Frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2015!
Das Team der Autowerkstatt Süllke bedankt sich bei allen Kunden und Freunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Autowerkstatt Süllke
Inhaber: Wolfram Süllke
Meister im Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

☎ **033607 59 17 80**
www.autowerkstatt-suellke.de

Massage- und Fußpflege

Anlässlich meines 10 jährigen Firmenjubiläum, möchte ich mich bei meiner Familie und meinen Kunden für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken!

Massage und Fußpflege Kathleen Lippold
Tel.: 033608 / 3655 oder 0162 / 3428141

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

20.12.14 - 04.01.15	Weihnachtsferien
13.01.15 08.00 - 18.00 Uhr	Anmeldung der Schulanfänger
14.01.15 08.00 - 15.00 Uhr	Anmeldung der Schulanfänger
15.01.15 08.00 - 15.00 Uhr	Anmeldung der Schulanfänger
01.02.15 - 06.02.15	Winterferien

Kita „Löwenzahn“ Berkenbrück

Am 21.01.2015 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Um Voranmeldung wird gebeten! Tel.: 033634/277 oder persönlich.

Ihr Kita-Team

• Kita Püllgram

Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein.

Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten.

Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den Erfahrungs-

austausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr. Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30 – 10:30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.



Vorlesetag auch in der Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ in Briesen

Der Bundesweite Vorlesetag von Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutschen Bahn Stiftung findet seit 2004 jedes Jahr am dritten Freitag im November (21.11.14) statt und gilt heute als das größte Vorlesefest Deutschlands. Der Bundesweite Vorlesetag will ein Zeichen für das Vorlesen setzen und so Freude am Lesen wecken.

In der Grundschule waren Schüler und Schülerinnen der Klasse



6 Vorleser. Sie übernahmen für eine Stunde den Unterricht in den Klassen 1-3 und stellten verschiedene Bücher vor. Mit viel Leidenschaft und Fleiß bereiteten sie diese Unterrichtsstunde vor. Neben dem Vorlesen wurden von den Schüler/innen Fragen zum Inhalt ausgearbeitet und Wissen zum Buch mit kleinen Preisen honoriert. Besonders schön ist es, wenn dann noch der kleine Bruder oder die kleine Schwester im Publikum sitzt und gespannt zuhört, so wie es in der Klasse 2a war. Hier waren die drei großen Geschwister Maya P., Jessica B. und Maurice E. dafür zuständig, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken. Nach dieser Anstrengung, durften sich die Sechstklässler auf eine Vorlesestunde der Oberschüler vom FAW freuen und ein wenig entspannen. Neben dem Vorlesen wurde hier sogar mit einer Power-Point Präsentation für das Lesen begeistert. So sollen langfristig Lesekompetenz gefördert und Bildungschancen eröffnet werden. Denn Kindern und Jugendlichen, denen ihrer frühen Kindheit unter anderem durch Vorlesen ein Bezug zum Lesen vermittelt wurde, haben später selbst mehr Freude daran, lesen häufiger und intensiver und haben in vielen Fächern im Schnitt bessere Schulnoten.



• Kita Zwergenstübchen

Elternbasteln im „Zwergenstübchen“

Am Montag, den 24.11.2014 (also genau einen Monat vor Weihnachten) trafen sich bastelfreudige Eltern, um in unserer Kita in gemütlicher Runde ihrer kreativen Ader freien Lauf zu lassen.



Es entstanden individuell gestaltete Lichthäuser für ihre Kinder. Da der Basteleifer noch nicht gestillt war, halfen alle dem Nikolaus beim Nähen von Filztäschchen. Wir hatten viel Spaß und konnten in dieser geselligen Runde über Ereignisse plaudern, für die sonst kaum Freiräume vorhanden sind. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Team der Kita „Zwergenstübchen“

PARTY-Service, Feinkost und Bistro

Unseren Gästen und Kunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr! Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken.

Fam. R. Klinke · 15299 Müllrose · Frankfurter Str. 17
 Tel.: 033606 - **79 40 84** · Funk: **01 52 - 34 111 585**
 e-mail: info@partyservice-muellrose.de

Partyservice – Mo - So Bistro – Mo - Fr 7.30 - 15 Uhr

Glückwünsche zum neuen Jahr

Die Vorstandmitglieder des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz) der Ortsgruppe Berkenbrück wünschen allen Mitgliedern und Freunden unserer Ortsgruppe zu den Feiertagen Gesundheit und Wohlergehen. Schaffenskraft für die Aufgaben im neuen Jahr. Gleichzeitig bedanken sie sich für die geleistete Arbeit im Jahr 2014.

Kirsch
i.A. des Vorstandes
BUND Berkenbrück



„Danke“

möchte ich meinen Kindern, Enkeln, Verwandten und Bekannten sowie dem Bürgermeister Herrn Schindler und der Seniorenbeauftragten Frau Krüger sagen, die mich anlässlich meines

85. Geburtstages

mit Blumen, Geschenken und lieben Glückwünschen bedachten. Einen Dank auch dem Team der Gaststätte „Kaiserstuben“ für die gute und freundliche Bewirtung.

Renate Heinrich
Briesen/Mark, im November 2014

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Die Kinder erwartet ein riesiges Freigelände

mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

- 11.07.-18.07.2015
- 18.07.-25.07.2015
- 25.07.-01.08.2015
- 01.08.-08.08.2015
- 08.08.-15.08.2015

Infos & Anmeldungen:

Tel. 0 37 31 - 21 56 89 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 02.12.2014 liegen zur Abholung bereit.

*Liebe Pillingramer Angelfreunde,
wir wünschen Euch und Euren Familien,
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.
der Vorstand vom
Pillingramer Angelfreunde e.V.*

*Liebe Pillingramer,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien,
ein besinnliches Weihnachtsfest und
ein guten und gesunden Start ins
neue Jahr.
der Ortsbeirat Pillingram*

• Amt Odervorland

Mitteilung des Steueramtes

Die Gemeindevertretungen Berkenbrück, Briesen (Mark) und Jacobsdorf haben eine neue Hundesteuersatzung ab 2015 beschlossen.

Dabei stellte sich die Frage, sind denn alle Hunde angemeldet?????????

Sollten Sie vergessen haben, Ihren geliebten Vierbeiner im Steueramt anzumelden, holen Sie das bitte umgehend nach.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Pfau (Telefon: 033607 89744) zur Verfügung.

**Teilerfolg der Bürgerinitiative gegen Windräder im Fürstenwalder Stadtwald**

Durch einen MOZ-Artikel erhielten Berkenbrücker Bürger im September 2014 Kenntnis von Überlegungen der Fürstenwalder Stadtverordneten, im Stadtwald Windkraftanlagen zu errichten. Nach der dem MOZ-Artikel beigefügten Karte verläuft das mögliche Gebiet zwischen Berkenbrück und Neuendorf im Sande. Es grenzt an das Naturschutzgebiet „Beerenbusch“, ist natürliche Heimat seltener Arten wie Fischadler und Rotmilan (europäische Vogelschutzrichtlinie) und liegt in Trinkwasserschutzzonen. Der Standort ist nach bisheriger Regionalplanung nicht geeignet für Windkraftanlagen.

Es bildete sich eine Bürgerinitiative, um die Ausweisung des so bezeichneten „Windtestfeldes“ im Fürstenwalder Stadtwald zu verhindern. In einem „Offenen Brief“ an den Bürgermeister von Fürstenwalde, Herrn Hengst, wurde gegen das Vorhaben protestiert. Es folgten Info-Flyer an alle Berkenbrücker Anwohner, Plakate, Unterschriftensammlungen (Stand Anfang Dezember ca. 350 Unterschriften), eine Bürgerversammlung am 25.11.2014 in Berkenbrück mit ca. 80 Teilnehmern sowie Kontaktaufnahmen u. a. zu NABU, BUND und Umweltamt. Der „Offene Brief“ der Bürgerinitiative mit den Unterschriften aller Gemeindevertreter wurde auch den Stadtverordneten von Fürstenwalde, der Gemeinde Steinhöfel und der SPD-Landtagsabgeordneten, Frau Alter, übergeben. Im Ergebnis nahmen einige Stadtverordnete an der Bürgerversammlung teil. Bürgermeister Hengst folgte der Einladung nicht.

Am 03.12.2014 empfing er zwei Vertreter der Bürgerinitiative zu einer Aussprache. Hier erklärte Herr Hengst, dass die in o. g. Presseartikel ausgewiesene Fläche des Stadtwaldes zwischen Berkenbrück und Neuendorf i. S. auch für ein „Windtestfeld“ definitiv nicht mehr in weitere Planungen einbezogen werde. Auf Nachfrage der Bürgerinitiative hatte Ende November schon Herr Rump, Leiter der Regionalen Planungsstelle, ausgeführt, dass der angesprochene Bereich des Stadtwaldes tabu sei für Windräder. Derzeit wird der Regionalplan „Windenergienutzung“

überarbeitet, worin festgelegt wird, wo sich im LOS für Windkraftanlagen geeignete Gebiete befinden.

Allerdings werde es „Windzonen“ in anderen Teilbereichen des Stadtwaldes geben, so der Bürgermeister Hengst. Der weitergehenden Forderung der Bürgerinitiative, doch generell auf die Suche nach einem „Testfeld“ im Stadtwald zu verzichten, also den Stadtverordnetenbeschluss vom 25.09.2014 zurückzunehmen, wollte Herr Hengst nicht nachkommen. Mit einer Veröffentlichung des Planentwurfs sei nach seiner Einschätzung Mitte nächsten Jahres zu rechnen. Der Veröffentlichung folgt ein öffentliches Beteiligungsverfahren, in dem von Windzonen Betroffene Einwände vorbringen können.

Ferner überlegt Bürgermeister Hengst sogar, außerhalb des Planverfahrens ein so genanntes Zielabweichungsverfahren anzustoßen. Auf diesem Wege könnten z. B. unter erleichterten Anforderungen in kürzerer Zeit Windkraftanlagen errichtet werden. Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines solchen Vorhabens obliege den Landesministerien. Die Bürgerinitiative sieht dieses Vorgehen sehr kritisch, da „unbürokratisch“ vollendete Tatsachen auch in grundsätzlich nicht geeigneten Gebieten geschaffen und Windräder als „Testfeld“ errichtet werden könnten.

Es obliegt nunmehr den Fürstenwalder Stadtverordneten, gewissenhaft zu prüfen, ob sie die Schädigung von Natur und Umwelt sowie die Beeinträchtigung der Gesundheit vieler Menschen zu Gunsten ökonomischer Aspekte verantworten wollen und können. Die Bürgerinitiative wird weiterhin für die Betroffenen die Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern suchen.

Berkenbrück den 04.12.14

Olaf Wunsch

Sprecher der Bürgerinitiative



• Buchtipp

Dschungelkind

Sabine wurde 1972 in Nepal geboren. Ihre Kindheit verbringt sie im Dschungel von West-Papua in Indonesien. Ihre Eltern sind deutsche Sprachwissenschaftler und Missionare. Die Familie – Sabine hat noch zwei Geschwister – lebt als einzige Weiße fernab jeder Zivilisation mitten im Dschungel bei einem vergessenen Stamm. Die Eingeborenen leben noch wie in der Steinzeit. Sabine kennt sich mit Pfeil und Bogen aus, erlebt die Kriegstänze mit benachbarten Stämmen, mit denen „ihr“ Stamm sich in dauerndem Kriegszustand befindet. Krokodile, Schlangen, Spinnen, gefährliche Insekten und anderes Getier sind für sie alltäglich. Mit 17 Jahren kommt sie nach Deutschland. In der fremden Heimat findet sie sich nicht zurecht und sehnt sich nach ihrer

glücklichen Kindheit im Dschungel. Sie kennt keine modernen Züge, kein Fernsehen, keine Geschäfte und der Autoverkehr macht ihr Angst. Die Lebensgewohnheiten der Europäer sind ihr fremd und unverständlich.

Aber wenn ihr die Frage nach den „glücklichen Wilden in ihrem Paradies“ gestellt wird ist ihre Antwort: „Was es denn wohl für ein Paradies sei, in dem die Menschen einander abschlachten, weil sie in selbstzerstörerischen Traditionen gefangen sind? In dem Kinder tagtäglich in Angst und Schrecken leben? Ob das Paradies nicht vielleicht drauf und dran war, sich in eine Hölle zu verwandeln?“

Das Schreiben hat ihr geholfen, besser mit ihrem Leben klarzukommen. Am Ende dieser Reise in die Vergangenheit weiß sie: „Ich werde immer ein Teil des Dschungels sein, und der Dschungel wird immer ein Teil von mir sein. Ich gehöre in zwei Welten und in zwei Kulturen. Ich bin eine deutsche Staatsbürgerin und dennoch ein Dschungelkind.“

(Sabine Kuegler: Dschungelkind, Knauer Taschenbuch Verlag, 2006, 345 Seiten)

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

Aus dem 100-jährigem Kalender

Januar: 1.-4. trüb und mittelkalt. 5. Schnee und Regen, doch bleibt der Schnee. 6. ein wenig Schnee. 7.- 9. trüb. 10. Schnee. 11.-12. Wind und trüb. 13. Schnee. 14.-16. trüb und mittelkalt. 17. hell und klar. 18.-19. hell und kalt. 20. sogar grimmige Kälte. 21.-22. Wind und Schnee. 23.-24. hell und sehr kalt. 25.-26. ganz große Kälte. 27.-30. Schnee und nun sehr windig. 31. ganz grimmige Kälte.

• Gedicht

Frosttag in der Kohle

Die Gleise krümmen sich,
heben die Arme
gegen die Eisschwellen des Nachmittaghimmels.
Die Sonne darin ist eine gefrorene Blüte.

Mit Lasergewalt zerstückt es die Stromleitungen,
die Raupenkettens der Bagger,
würgt die Aggregate.

Der Frost betreibt Kunst.
In die gehärtete Sohle
meißelt er
ein Betonparkett.

Watteanzüge hüten das Blut.
Der Atem, vorgewärmt an heißem Tee,
belebt die Fingerspitzen und schmilzt
ein Loch in die Kristallluft.

Helga Glöckner-Neubert

60 Jahre unseres Lebens durften wir miteinander verbringen, sie wurden gekrönt durch ein unvergessliches Fest anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie bei allen, die zum Gelingen des wunderschönen Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Besonderen Dank gilt unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln, Frau Pastorin Perlwitz-Böhm i.R., den Posaunenchor Biegen-Falkenhagen, den ehemaligen Arbeitskollegen, den Frauenkreis, der Freiwilligen Feuerwehr Biegen, dem Ortsbeirat Biegen, die Freunde der Jagdhütte sowie der Gaststätte „Am Anger“ für die liebevolle Bewirtung.

Karl und Anneliese Greschke

Biegen, im November 2014

Die vier Jahreszeiten

Wieder führt ein Jahr herauf
seine Jahreszeiten;
mögen sie im bunten Lauf
gutes uns bereiten;

Frühling, laß im grünen Zelt
Vöglein wonnig brüten;
streue über Flur und Feld
tausend duft ge Blüten;

Sommer, bringe uns Korn und Brot,
bind uns goldne Garben,
laß in bitterer Hungersnot
keine Seele darben;

Schaff, o Herbst, ins leere Fass
einen guten Neuen,
daß wir mit dem edlen Naß
unser Herz erfreuen!

Schleicht der Winter dann heran
auf beschneiten Wegen, -
habt ihr eure Pflicht getan;
Ziehet hin in Segen!

K. Gerok (Aus einem alten Lesebuch)

Freiwillige Feuerwehr • **Bambinifeuerwehr Briesen**
Briesen/Mark



Kuchen, Knoten und viel Wasser

Am 18. Oktober fand wie jedes Jahr, ein Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Odervorland statt.

In diesem Jahr trafen sich die Senioren in Biegen. Dort war durch die fleißigen Helfer der Raum vorbereitet worden und es gab Kaffee, Kuchen und auch etwas Herzhaftes. So konnten die Kameradinnen und Kameraden ungezwungen über die



„alten“ Zeiten plaudern. Als kleine Überraschung hatten wir uns ein Treffen der ältesten und jüngsten Kameraden, den Bambini ausgedacht. So wurde ein Quiz vorbereitet an dem die Bambini und die Senioren abwechselnd teilnahmen und sich bei der Beantwortung der Fragen wacker schlugen. Die Bambini lagen sogar um eine Nasenspitze vorn.

Danach gingen alle hinaus um die Kleinen zu beobachten, wie sie die wichtigsten Knoten der Feuerwehr auf Zuruf banden und anschließend einen kleinen „Löschangriff nass“ vorführten. Das war natürlich der Höhepunkt der Veranstaltung. Konnten die Kleinen doch beweisen, dass sie trotz ihres Alters schon viele Dinge gelernt haben und mit großem Interesse dabei sind.

Nach der kräftezehrenden Übung gab es zur Belohnung noch ein Stück Kuchen und ein paar Süßigkeiten, für die natürlich immer noch Platz war.

Unsere Jüngsten haben gezeigt, dass sie mit sehr viel Eifer und vor allem Freude bei der Sache sind. Die Mitgliederzahlen und die rege Teilnahme an den Ausbildungen zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir möchten uns bei den Helfern bedanken die mit dazu beigetragen haben, diese Veranstaltung durchzuführen.



Der Löschangriff nass

Wir wünschen unseren Senioren alles Gute und vor allem Gesundheit, dass wir uns auch im nächsten Jahr wieder sehen.

2014 Ein arbeitsreiches Jahr

20 Jugendkameraden verzeichneten wir 2014. 270 Stunden pro Jugendkamerad waren dies Jahr zu schaffen. 24 Ausbildungen standen auf dem Plan. Zusätzlich kamen noch zwei 24-Stundendienste, 1 Tagesausflug und ein Orientierungslauf mit hinzu. Auch Camps durften nicht fehlen. Davon hatten wir gleich zwei. Ausbildungen wie Erste Hilfe, diverse Feuerwehrdienstvorschriften, Knoten, Baukunde, Sichern und Beleuchten einer Einsatz-

stelle, Gefahren an der Einsatzstelle und vieles mehr, frischten unser Feuerwehrwissen auf.

Auch wenn es manchmal sehr schwer war für einige Kameraden, hat es trotzdem allen viel Spaß gemacht. Unsern ersten 24-Stundendienst im März haben wir zusammen mit dem Schulsanitätsdienst absolviert. Viele Einsätze und wenig Schlaf waren das Endresultat. Alle waren mit viel Begeisterung dabei. Auch unseren Schulsanitätern hat es viel Spaß gemacht.

Das Waldcamp im Juni war für uns wieder ein großes Highlight. Eine Geburtstagsfeier durfte im Camp nicht fehlen, da unser Jugendwart Ricardo Pfennig am Freitag den 13. Juni 33 Jahre alt wurde. Das Camp stand dies Jahr unter dem Motto: Spacecamp 3014! Wir schreiben das Jahr 3014, wir bekommen Besuch aus anderen Galaxien. Unser Planet war der Simarka. Als Medusen verkleidet, entführten wir unseren Opa Heiko. Das war ein toller Spaß. Sonntag nach dem Lauf fuhren wir alle erschöpft nach Hause.

Knapp zwei Monate später war bereits unser nächstes Camp. Das 13. gemeinsame Camp mit unserer Freundschaftsjugendfeuerwehr Travenbrück (Schleswig Holstein). Dies Jahr kamen sie wieder nach Jacobsdorf. Freitag nach Ankunft wurde lecker gegrillt und am Lagerfeuer gesessen. Samstag ging es nach Potsdam in den Filmpark Babelsberg. Abends gab es Deftiges aus dem Backofen und danach eine kleine Campdisko. Sonntag nach einem kurzen Orientierungslauf und Mittagessen war dann wieder Abschied. 2015 sind wir wieder in Travenbrück zu Gast. Nach weiteren Ausbildungen, kam noch ein weiterer 24-Stundendienst mit hinzu. Der weniger Einsätze beinhaltete, aber das Einsatzniveau war deutlich höher als beim ersten.

Im Oktober und November hatten wir zwei Absicherungen. Einmal beim Gespensterfest der Kita Pilgram und dem traditionellen Karnevalsumzug in Jacobsdorf. Ebenfalls im November besichtigten wir die Biogasanlage in Petershagen.

Am 05. Dezember war unsere letzte Ausbildung. Da hieß es Reinigung der Spinte und Vorschläge für den Ausbildungsplan 2015. Am 13. Dezember fuhren wir zum Jahresabschluss ins Schwapp nach Fürstenwalde und im Anschluss fand im Gerätehaus eine kleine Weihnachtsfeier statt. Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken. Ganz besonders an die Gemeinde Jacobsdorf, Feuerwehrverein Florianjünger Jacobsdorf e.V., dem Amt Odervorland, der Einsatzabteilung der Feuerwehr Jacobsdorf, dem Backofenteam, dem Amtsjugendwart Marcel Prügel, der Feuerwehr Sieversdorf und bei allen Eltern.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tim-Niklas Tews
Jugendfeuerwehr Jacobsdorf



• Briesener Reitverein e.V.

Ein spannendes neues Jahr wartet auf uns

Nun hat das neue Jahr begonnen und es warten viele interessante Aufgaben auf uns.

Besonders freuen wir uns auf die gemeinsame Arbeit mit unseren Mitgliedern.

Unsere Reiter werden wieder auf einigen Turnieren ihr Können zeigen.

Auch unsere Volti-Gruppen meistern sicher einige Show-Vorführungen sowie Turniere gemeinsam mit ihren vierbeinigen Team-Mitgliedern.

In diesem Jahr erfolgt auch die Abnahme des Voltigierabzeichens für unsere große Volti - Gruppe. Dabei wird vor allem das Turnen auf dem Pferd, aber auch der Umgang mit dem Pferd und den Gruppenmitgliedern geprüft. Dafür trainieren wir fleißig, um das Abzeichen mit Erfolg abschließen zu können. Damit wir uns noch besser darauf vorbereiten können, findet wie in jedem Jahr ein Trainingswochenende für alle Gruppen statt. An diesem Trainingswochenende werden wir vor allem unsere Übungen verbessern. Aber auch Spiel und Spaß werden dabei nicht vergessen!

An dieser Stelle begrüßen wir auch ganz herzlich unsere neuen Mitglieder. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit euch!

Zuletzt wünschen wir allen Bürgern ein frohes und gesundes Jahr 2015! Wir freuen uns über Ihren Besuch beim Training, Show-Vorführungen oder auf Turnieren.

Über Aktuelles können Sie sich auf unserer Internetseite informieren: www.briesener-reitverein.jimdo.com

Die Mitglieder des Briesener Reitvereins e.V.



• PSV Silberregen Oder-Spree e.V.

Oh du schöne Weihnachtszeit

Wir sind in Gedanken schon bei unserem Weihnachtsfest, welches das Jahr 2014 abschließt. In Vorbereitung darauf, haben wir gemeinsam gebastelt, getanzt, gesungen und Plätzchen dekoriert. Somit sind auch wir in Weihnachtsstimmung gekommen. Jetzt freuen sich Volti's, Trainer und die Pferde auf besinnliche und erholsame Feiertage und wünschen allen eine frohe Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir danken allen Helfern und Sponsoren, die uns in diesem Jahr unterstützt und so vieles möglich gemacht haben. Sportlich und Erfolgreich soll es für uns 2015 weiter gehen.

Der PSV Silberregen Oder-Spree e.V.



Vereinsinternes Skatturnier

Hiermit ladet der SV Rot-Weiss Petersdorf e.V. alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde des Vereins zum internen Skatturnier ein.

Wann: 24.01.2015

Wo: Vereinsheim Petersdorf

Beginn: 14 Uhr Treff: 13.30 Uhr

Einsatz: 10€

Zu bezahlen beim Vorstand bis zum 17.01.2015

*Im Namen des Vorstandes
Andreas Hahn*



Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen und wecken Freude in allen Herzen. Ihr lieben Mitglieder, Fans und Sponsoren, in diesen Tagen, was sollen wir singen, was sollen wir sagen? Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste! Wir wollen euch Dank sagen für Leistung und Gaben und wünschen uns, dass wir euch auch im neuen Jahr an unserer Seite haben!

*Im Namen des Vorstandes
Andreas Hahn*

• Berkenbrück

Weihnachtsfeier der Senioren im „Bürgerhaus Berkenbrück“ am 03.12.2014

Im weihnachtlich geschmückten Saal des Bürgerhauses feierten die Senioren von Berkenbrück auch in diesem Jahr ihre Weihnachtsfeier.

Die Feier begann traditionell mit einem Beitrag unserer Kita „Löwenzahn“. Die 35 erschienenen Kinder waren zunächst etwas aufgeregt. Sehr stimmungsvoll sangen sie die schönen Lieder der Weihnachtszeit. Die kleinen Künstler stimmten die Herzen der Anwesenden mit ihrem Gesang und sogar mit Solodarbietungen mit dem Keyboard auf die schöne Weihnachtszeit ein.

Die Beiträge unserer Kleinsten wurden wie immer mit viel Beifall durch die Anwesenden belohnt.

Die Gemeindevertretung bedankte sich bei unserem kleinen Ensemble und den Erzieherinnen für ihren Beitrag zur Feier mit einem Präsent.

Nach der Eröffnung des Kuchenbuffets ließen sich alle den Kaffee und die verschiedenen Kuchensorten von der Bäckerei Schöner und dem Bürgerhaus schmecken.

Es folgte eine ehrenvolle Aufgabe:

Die Gemeindevertretung würdigte die liebevolle Arbeit von Frau Spillmann als Vorsitzende im Verein „Treff der Senioren von Berkenbrück“ und Frau Bornemeier für ihre Arbeit im Verein. Anschließend gab es einen Beitrag des Seniorenteaters „Spätlese“ aus Frankfurt (Oder). Mit seinem Weihnachtsprogramm stellte es unter Beweis, dass man in jedem Alter Bemerkenswertes leisten kann. Die Weihnachtslieder sowie die Solovorträge wurden professionell vorgetragen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder „DJ Mike“ mit seiner Anlage.



Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Januar verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Herr Horst Klemke	zum 80.
	Herr Heinz Arndt	zum 74.
	Herr Hans-Dietrich Knobel	zum 75.
	Frau Ursula Weißhorn	zum 70.
Berkenbrück:	Frau Ilse Pabst	zum 77.
	Herr Frank Stankowski	zum 74.
	Herr Peter Leitner	zum 72.
	Frau Anita Stephan	zum 78.
	Frau Elsa Ursula Dreier	zum 87.
	Frau Gisela Sonnenburg	zum 82.
Briesen (Mark):	Frau Margarete Liehr	zum 85.
	Frau Helga Leischner	zum 73.
	Herr Siegmund Balzer	zum 73.
	Frau Waltraud Gedicke	zum 80.
	Frau Christa Marklein	zum 84.
	Herr Horstel Weber	zum 81.
	Frau Gerda Kaplan	zum 76.
	Herr Siegfried Ring	zum 80.
	Herr Werner Böttcher	zum 78.
	Herr Eberhard Henseler	zum 73.
	Herr Wolfgang Franzek	zum 75.
	Herr Heinz Brinkmann	zum 71.
	Frau Ingrid Klebe	zum 79.
	Frau Margarete Hammermeister	zum 96.
	Herr Roland Kreißl	zum 80.
	Herr Manfred Reichert	zum 77.
	Frau Helga Lorbeer	zum 77.
Frau Gertrud Heller	zum 83.	
Frau Erika Binsker	zum 85.	
Frau Inge Schubert	zum 80.	
Frau Ursula Stolzenberg	zum 91.	
Herr Ralf Klauke	zum 72.	
Herr Karl Rosenberg	zum 78.	
Biegen:	Frau Dorothea Bartsch	zum 82.
	Herr Klaus-Detlef Hengelhaupt	zum 72.
	Frau Hildegard Grundler	zum 89.
Jacobsdorf:	Frau Helga Block	zum 82.
	Herr Horst Schwandt	zum 80.
	Frau Marianne Galisch	zum 82.
	Frau Renate Eberling	zum 72.
	Frau Christa Schischke	zum 73.
	Frau Helga Neumann	zum 75.
	Herr Manfred Wolf	zum 76.
Petersdorf:	Frau Ingrid Vogel	zum 77.
	Frau Marta Schindler	zum 92.
	Frau Margot Roy	zum 90.
Pillgram:	Herr Klaus Wolfgang Knoll	zum 80.
	Frau Luzie Minack	zum 95.
	Herr Harri Wunsch	zum 80.
	Frau Hildegard Rothe	zum 85.
	Frau Waltraud Schnell	zum 82.
	Herr Karl Götze	zum 78.
	Frau Elisabeth Lehmann	zum 89.
	Frau Elsbeth Burisch	zum 87.
	Frau Hildegard Warnke	zum 101.
Frau Elfriede Eggers	zum 96.	

Herr Harry Neumann	zum 79.
Frau Gertrud Gielisch	zum 89.
Frau Sigrid Lehmann	zum 75.
Herr Joachim Lück	zum 79.
Frau Ruth Ebertus	zum 82.
Frau Waltraud Gnädig	zum 87.
Sieversdorf:	
Frau Frieda Grundmann	zum 85.
Frau Hildegard Tanke	zum 72.
Frau Renate Grosse	zum 72.
Wilmersdorf:	
Frau Christel Gasa	zum 77.
Herr Horst Dietrich	zum 76.
Frau Hannelore Schultze	zum 75.
Frau Herta Schütze	zum 84.
Herr Winfried Gehrman	zum 73.
Herr Erich Töbs	zum 89.

Recht herzlichen Dank an Herrn Kähnert und sein Team für die gute Organisation, die Ausgestaltung und Betreuung der Feier. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Berkenbrück wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2015!

Adelheid Seibel
Vorsitzende des Sozialausschusses

Andy Brümmer
ehrenamtlicher Bürgermeister



Der Jacobsdorfer
Carnevalsverein e.V. wünscht
allen Mitgliedern, Freunden und
Angehörigen sowie den
Unterstützern des Vereins ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes, gutes,
erfolgreiches neues Jahr!

*Der FV Blau-Weiß '90 Briesen
wünscht allen Mitgliedern
und deren Familien,
unseren Sympathisanten und Fans,
den Sponsoren und Förderern
sowie allen Odervorländern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen schönen Jahreswechsel!*

Herzlichen Dank an alle, die mich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu meinem

70. Geburtstag

bedachten und dazu beigetragen haben, dass es ein unvergesslicher Tag wurde.
Besonderen Dank an meine Kinder, an Marion und Werner Kape für ihre Unterstützung.

Ursula Pawelski

Jacobsdorf, im November 2014

Treffen der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf

Anlässlich des Jahreswechsels möchten Sie die Gemeindevertreter recht herzlich zur traditionellen Zusammenkunft der Selbständigen und Freischaffenden der Gemeinde Jacobsdorf am Montag, dem 29. Dezember 2014, 19:00 Uhr, Gasthof „Zum Erbkrug“, OT Jacobsdorf einladen.

Ihre Gemeindevertreter

• OT Pillgram

Rückblick auf unsere letzten drei Veranstaltungen in der Vorlaube

Der Auftakt unserer vierten Lesesaison in der Vorlaube wurde am 18.10.2014 durch ein fantastisches Duo bestritten. Der Lyriker Henry- Martin Klemt, vielen besser bekannt als kritischer Redakteur der Zeitschrift Blickpunkt, und der Vollblutmusiker Thomas Strauch gestalteten einen literarisch-musikalischen Nachmittag zum großen Thema Liebe. Der Titel „ Mich ritt die schöne Kellnerin“ klang zwar etwas leicht frivol, hat aber 24 Literaturbegeisterte an diesem Nachmittag in die Vorlaube gelockt. Gedichte sind vielleicht nicht jedermanns Sache, aber so wie sie von H.-M. Klemt vorgetragen wurden, trafen sie den Gefühlsnerv. Thomas Strauch ist in der Region als Multitalent der Musik gefragt, spielt in der Gruppe Septemberstrauch, im Trio Jack Novelle oder gestaltet mit Literaturschaffenden solche Abende wie bei uns in der Vorlaube. Strauch gibt manchmal auch Solo- Konzerte - liest, singt und spielt - egal ob Bass, Gitarre oder Ukulele. Uns begeisterte er mit seiner Auswahl aus einer breiten Palette von Liebesliedern - Irischer Folk war genauso vertreten wie eigene Kompositionen. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus. Am 08.11.2014 fand unsere zweite musikalische Lesung statt. Paul Hempel, ehemals in Pillgram zuhause reiste mit seiner Partnerin Ina Klaus aus dem schönen Vogtland an. Literatur und Musik sind für beide Hobbys. An diesem Abend stellten sie uns den Schriftsteller Johannes Bobrowski vor. Die Lesefreunde kennen sicher Buch oder Film „Levins Mühle“. Unter dem Titel „Der Tänzer“, las Ina Klaus Erzählungen von Bobrowski. Der Schriftsteller, der in Ostpreußen geboren wurde und seine Erlebnisse aus dieser Region in den Erzählungen verarbeitet hat, versuchte mit seinem literarischen Schaffen Verständnis für die osteuropäischen Völker zu wecken. In den vorgetragenen Geschichten geht es um die jüdische Lebensweise und die problematische Beziehung der Deutschen zu den jüdischen Mitbürgern in der Zeit kurz vor dem 2. Weltkrieg. Mit diesem Inhalt erklärt sich dann

auch die Musikrichtung - Klezmer. Jiddische Lieder und Tänze - mal melancholisch dann wieder voller Lebensfreude - wurden von Paul Hempel gesungen und gespielt. Ein besonderer Ohrenschaus war das Saxophonspiel. Danke nicht nur an unsere zwei Laienkünstler sondern auch an Dr. Hempel für die Vermittlung dieser tollen Veranstaltung.



Rechtzeitig zum 1. Adventswochenende fand am 29.11.2014 unsere traditionelle Veranstaltung für die ganze Familie statt. Es hieß wieder Backen und Basteln für Groß und Klein in der Vorlaube. Da an diesem Samstag mehrere Veranstaltungen gleichzeitig liefen (Tag der offenen Tür in der Schule Briesen, Karate in der TH Pillgram, Weihnachtsmarkt in Jacobsdorf) hatten Eltern und Kinder die Qual der Wahl und die Anzahl der Kinder bei uns in der Vorlaube war diesmal gut überschaubar. Jeder konnte sich kreativ betätigen, bekam Anleitung und Hilfe und freute sich über seine schönen Dekomaterialien für den Weihnachtsbaum. Die Geschichtenerzählerin Valentina hatte es nicht leicht die kleinen Hobbybastler von ihren wichtigen Tätigkeiten wegzulocken, um ihnen Winter- und Weihnachtsgeschichten zu erzählen. Vom Vorschulkind bis zum 13-Jährigen saßen sie dann aber mit großen Augen und offenen Mündern, lauschten und machten mit. Auch Geschichten für die großen Kinder gab es. Muttis, Vatis, Omis hatten einen schönen Nachmittag mit ihren Sprösslingen. Mal kein Stress in der Vorweihnachtszeit ist doch was Herrliches. An dieser Stelle möchte ich all meinen fleißigen Helfern herzlich danken für ihre Unterstützung bei unseren Veranstaltungen, kommt gut über die Feiertage und gesund ins neue Jahr. Danke auch an die AKTION MENSCH für die finanzielle Unterstützung.

E. Weinberg
Denk-Mal-Pillgram e.V.



Aus alten Chroniken

Winter 1769 zu 1770: „Große Eisversetzungen bei Küstrin. 34 Bruchstellen in den Oderdeichen. Das Oderbruch versank im Wasser von Reitwein bis Gusow und Wriezen.“

1785 erneuter Dammbruch im Winter. Strenge Kälte bis Ende März. Die Oder schien bis auf den Grund gefroren.“

1947, am 22. März. Nach strengem Winter zwei Bruchstücke des Oderdeiches bei Reitwein. Das Wasser stand im Bruch von Reitwein bis Seelow, Werbig und Bad Freienwalde.“

Im August 1897 steht die Stadt Forst in der Lausitz durch ein Neißehochwasser unter Wasser.

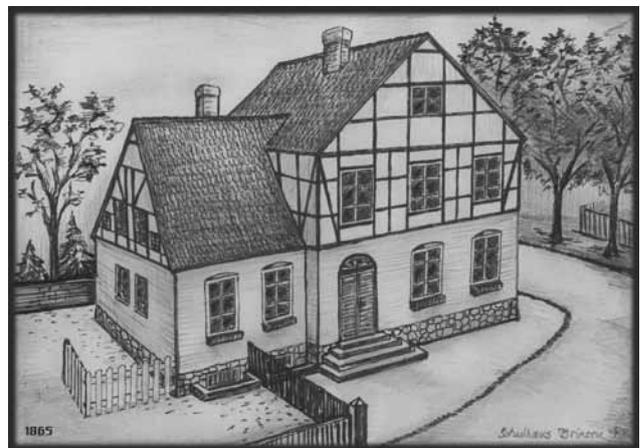
Am 28. Dezember 1879 stürzt bei einem Wintersturm eine große Brücke über den Tay, einen ca. 200 km langen Fluss in Schottland ein und nimmt einen vollbesetzten Personenzug mitsamt Lokomotive ins eiskalte Wasser.



WO STAND EINST DIE KIRCHE IM DORF?

Das alte Küstergrundstück von Briesen

Der zentrale Kirchenplatz befand sich ursprünglich woanders. Die heutige Kirche wurde erst 1838 auf dem späteren Kirchenanger errichtet. Das wurde notwendig, weil die alte Kirche aus dem Jahr 1679 baufällig war und 1830 gesperrt werden musste. Sie war ein altes Fachwerkgebäude, etwa 21 Meter lang, 10 Meter breit und 5,5 Meter innen hoch. Der etwa 15 Meter hohe Kirchturm, der aus Holz gebaut war, wurde vollständig abgerissen. Die beiden Kirchenglocken verwendete man für die neue Kirche, die alte Turmuhr nicht. Das Grundgebäude der alten Kirche wurde noch lange Zeit als Schulzimmer genutzt. Daneben errichtete man 1865 das eigentliche Schulhaus mit Lehrerwohnungen. Dieses Gebäude wurde 1905 an den Mühlenbetreiber Otto Meyer verkauft, der es als Geschäfts- und Wohnhaus umbaute und nutzte. Daneben errichtete er über den Fundamenten der alten Kirche seine Getreidemühle. 1945 brannten beide Gebäude nieder und wurden später komplett abgerissen. Die Steinsockel der alten Schule sind noch heute zu sehen. 1990 entstand auf diesen Grundmauern das Eiscafé der Familie Kehm, heute das Gasthaus „Fantastico“. Auf der anderen Straßenseite befand sich das Schulmeisterhaus mit Garten. Es wurde bereits 1702 beschrieben. Nach dem Bau der neuen Schule (heute Ärztehaus) wurde das ehemalige Schulmeisterhaus ab



Der linke Anbau diente für die Lehrerwohnungen (oben für den Hilfslehrer).

Im Hauptgebäude waren die beiden Klassenzimmer (je 9,5 mal 13 Meter) untergebracht. Für jeden Klassenraum waren etwa 95 Kinder vorgesehen.



Das alte Schulhaus 1865
Bauzeichnungen und Hausansicht



Ab 1905 baute Otto Meyer das alte Schulhaus um.
Dahinter errichtete er die große Getreidemühle.
Beide Gebäude wurden 1945 zerstört.
Die Grundmauern (Feldsteine) dienen ab
1990 für Eiscafé und Gaststätten als Fundament

1908 als Apotheke benutzt. Dieses Haus wurde 2004 abgerissen und ein Parkplatz errichtet.

Das alte Küstergrundstück war seit dem 12. Jahrhundert der zentrale Kirchenplatz mit dazugehörigem Gottesacker für Briesen. Die alte Poststraße lief unmittelbar an dem Grundstück vorbei, die Wassermühle westlich und die Schmiede südöstlich in direkter Nachbarschaft. Die ursprüngliche Dorfkirche wurde vermutlich im 30-jährigen Krieg (1618 – 1648) zerstört. Nachgewiesen ist der Kirchenneubau im Jahre 1679 mit ausführlichen Beschreibungen. Ein historisches Grundstück mit einer interessanten Geschichte.

Ortschronik Briesen (Mark), Zeichnungen: R. Kramarczyk 2014

Der Herbst geht – der Winter kommt

In ihrem Orbit um die Sonne hat unsere Erde den Punkt erreicht, wo die nördliche Halbkugel am wenigsten von der Sonne die wärmenden Strahlen erreichen. Die Südhalbkugel wird voll

beschieden, und bei uns ist es am Tage nur wenige Stunden hell. Da unsere Erde nicht senkrecht zum Sonnenäquator die Sonne umkreist, sondern im Winkel von 23,5 Grad, entstehen die uns allbekannten Jahreszeiten.

Unsere Erde ist bisher der einzige uns bekannte Himmelskörper, auf dem sich Leben entwickeln konnte. Bisher wurde nichts anderes gefunden.

So macht das die Erde seit ungefähr 4,5 Milliarden Jahren; ein ungeheuer langer Zeitabschnitt.

In Unterhaltungen habe ich oft bemerkt, dass unsere Bürger die vergangenen Winter, oder auch die Sommer, unterschiedlich bewerten. Meist sind dann die Winter immer kalt und die Sommer stets sehr warm gewesen. Genaue Wetteraufzeichnungen gibt es vielleicht erst seit 200 Jahren.

In Chroniken wird von großen Wetterkatastrophen hin und wieder berichtet. In alten Büchern wird gelegentlich über heiße Sommer oder sehr kalte Winter berichtet. So schrieb Liselotte von der Pfalz, die Schwägerin von Ludwig dem XIV. (1638 – 1715), am 10. Januar 1709: „Es ist eine solche grimmige Kälte, daß es nicht auszusprechen ist. Ich sitze bei einem großen Feuer, habe einen Schirm vor den Türen, so zu sein, einen Zobel, auf dem Hals, einen Bärensack auf meinen Füßen, und allenwohl zittere ich vor Kälte und kann kaum die Feder halten. Mein Tag des Lebens habe ich keinen solchen rauhen Winter erlebt wie dieser; der Wein erfriert in den Bouteillen. In Teutschland habe ich einen solchen Winter nicht erlebt.“

Auch bei uns gab es strenge Winter vor nicht allzu langer Zeit. Im Winter von 1939/1940 herrschte eine ungewöhnliche Kälte. Großer Schaden entstand unter den Obstbäumen in Deutschland. Nach einem sehr nassen Herbst erfroren etwa 50 % der Apfelbäume, etwa 75 % der Birnenbäume und sehr viele Kirschen und Pflaumenbäume. Die Temperaturen sanken bis auf 29 Grad unter Null. Hoher Schaden entstand bei Fischen und Wild.

Im Herbst 1969 begann es am 26. November zu schneien, und der Schnee blieb bis Ende März liegen. In der Zeitung stand: „Abnormster Winter des Jahrhunderts. 111 Tage Eis und Schnee.“ Der Winter 1970 war auch nicht besser: „Frost und Schnee ab 22. Dezember bis zum 15. Januar und vom 24. Februar bis Mitte März Temperaturen von 10 Grad bis 17 Grad minus.“ Es folgte dann ein sehr trockener Sommer.

Zum Dezember 1971 hatte ich mir etwas interessantes aufgeschrieben:

Am 25. Dezember bissen die Karpfen im Hänchen-See bei Steinhöfel. Im Garten blühten die Stiefmütterchen, aber ab dem 08. Januar kam die Kälte, teilweise bis 19 Grad minus.

Das Weihnachtswetter ist manchmal eigenartig. Der Dezember 1998 brachte keinen Schnee. Bis 29. Dezember war es fast frühlinghaft. Auch der Januar 1999 brachte wenig Schnee. Frostig wurde es erst am Ende des Januar. Weihnachten 1996 hatten wir vom 21. Dezember an strengen Frost. Ohne Schnee kamen Temperaturen von minus 12 bis minus 22 Grad. Vor Jahresende kam dann der Schnee. Schaden an Kulturen entstehen stets bei Frostwetter ohne den wärmenden Schnee. Dies ist auch ein Grund, warum bei uns in den Steingärten manche gepflanzten Alpenpflanzen ausfrieren. Im Gebirge liegt meist schon eine dichte Schneedecke unter der die Kräuter den strengsten Frost überstehen.

Der Dezember 2001 machte uns ebenfalls zu schaffen. Eine Schneedecke kam ab dem 17. Dezember. In der MOZ stand folgende Notiz: „Winter hat ganz Europa in seinem eisigen Griff.“ Im Bild dazu: „Eischaos auf spanischen Straßen.“

Nun wollen wir hoffen, dass uns der Winter nicht allzu sehr in seinen Griff nimmt.

Kirsch
Mitglied der BUND Gruppe Berkenbrück

Wenn jetzt auch Winter ist – der nächste Sommer kommt

Was alte Bauernregeln zum Verlaufe des Wetters sagen:

Viele Wetter- und Bauernregeln haben einen uralten Ursprung. Schon vor über 3.000 Jahren wurden erste Beobachtungen aufgeschrieben. In der Zwischenzeit sind jedoch mehrmals Kalenderreformen durchgeführt worden. Manche Völkerkreise rechnen noch mit ganz anderen Kalendern als wir.

Wir gehen in das Jahr 2015. Am 01. Januar 2015 beginnt das Jahr 2675 der alten japanischen Zeitrechnung. Im 16. Jahrhundert wurde in Mitteleuropa durch Papst Gregor die letzte Kalenderreform durchgeführt. Manche Länder ließen sich Zeit, die Reform anzuerkennen. In Russland wird daher Neujahr am 06. Januar gefeiert. Einige alte Wetter- und Bauernregeln haben sich etwas verschoben. Wir sollten die alten Erfahrungen der Schäfer, Bauern und Fischer nicht so genau bewerten. Bei manchen war auch etwas Aberglauben mit im Spiel, wie z.B. die Wettereinschätzung der 12 heiligen Tage nach Weihnachten. Etwas Spielraum müssen wir respektieren.

Oft wurden diese Regeln nach heiligen Tagen mit den dazugehörigen Namen benannt.

„Mit Thomas der Tag zu wachsen beginnt.“

Der Tag Thomas ist der 21. Dezember, und dieser Tag ist die Wintersonnenwende.

„Weht es aus Ost bei Vollmondschein,
dann stellt sich bald die Kälte ein“

Diese Regel kann man natürlich nur für den November und Wintermonate anwenden. Sie stimmt sogar meistens.

„Oktober warm und fein,
kommt ein scharfer Winter drein.“

Nun werden wir uns überraschen lassen, denn der vergangene Oktober war ja wirklich warm und fein.

„Fällt zu Eligius (1. Dezember) ein kalter Wintertag,
die Kälte wohl vier Monde dauern mag.“

An diesem Tag hatten wir bereits den dritten Tag Advektivfrost, also Frost am ganzen Tag, der mit dem Ostwind herangeweht wurde. Da können wir uns ebenfalls überraschen lassen, denn die sogenannte Weihnachtsdepression (warme Tage vor Weihnachten) haben wir fast in jedem Jahr. Ausnahmen waren schon vorhanden. Der Winter von 1939 zu 1940 und der Winter von 1969 zu 1970.

„Lichtmess (02. Februar) im Klee,
Ostern im Schnee.“

Die Regel hat sich leider schon bewahrheitet. Jedoch werden Ostern und Pfingsten nach dem jeweiligen Vollmond begangen, so dass Ostern schon Ende März stattfinden kann, und manchmal

Ende April. Für Pfingsten ebenfalls. Da sind große Unterschiede vorprogrammiert.

Wir normale Bürger sollten jedoch ruhig das Jahr über uns zu Wetterereignissen einige Notizen machen und später einmal vergleichen. Allerdings sind wir vollständig von unserer Sonne abhängig, und die Ereignisse auf unserem Zentralgestirn sind wetterbestimmend.

Kirsch

BUND Berkenbrück

Nix los im Odervorland?

Und ob.

Die Vereine, Interessengruppen und Veranstalter (Künstler, Selbstständige u.s.w.) des Amtes Odervorland hatten im Jahr 2014 wieder einiges zu bieten. Veranstaltungen verschiedenster Couleur bereicherten das diesjährige kulturelle, kulinarische, natürliche, tierische und sportliche Angebot in der Region. Für alle Altersklassen gab es Möglichkeiten der Betätigung und Unterhaltung, für die Kleinen ebenso wie für die Senioren.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden und werden erst möglich, durch den Einsatz der vielen aktiven Ehrenamtler. Denen gilt ein großes Dankeschön, Gesundheit und noch reichlich tolle Ideen für die kommende Jahre.

Eine nahezu komplette Jahresübersicht all dieser Termine finden Sie noch kurze Zeit im Internet unter www.amt-odervorland.de unter dem Link Veranstaltungen. Schauen Sie sich die Tabelle doch einmal an, Sie werden überrascht sein, was alles im Jahr 2014 los war. Es gab allerhand zu sehen und die Besucher erlebten schöne und unterhaltsame Stunden. Diese Vielfalt gilt es zu bewahren und auszubauen.

Die ersten Events für das Jahr 2015 stehen schon fest und sind bereits online abrufbar.

Nutzen doch auch Sie, als Veranstalter aus dem Amt Odervorland, die Möglichkeit der kostenfreien Werbung für Ihre Unternehmungen auf den Internetseiten des Amtes Odervorland.

Senden Sie Ihre Veranstaltungstermine an den medienservice@babuliack.de

• Kita Abenteuerland

Weihnachtszeit...schöne Zeit

Ganz unter diesem Motto fand am 28. November 2014 der Weihnachtsmarkt in der „Kita Abenteuerland“ statt. Alles erstrahlte im weihnachtlichen Zauber. Zu Beginn konnten alle dem Bläserchor aus Briesen ihr Ohr schenken, es folgte eine kurze Rede der Kitaleitung Sylvia Schulze die sich unter anderen bei ihren Kollegen für das toll gemeisterte Jahr bedankte, sowie berichtete für welche Zwecke das eingesammelte Geld der verschiedenen Veranstaltungen genutzt wurde. Die Kinder haben dadurch ein tollen neuen Spielplatz sowie einen neuen Sandkasten mit Überdachung erhalten.

Anschließend konnte man an den Winterhütten Glühwein, Tee und Kaffee sowie selbstgemachte Waffeln, Wiener und Bockwurst oder auch Soljanka zu sich nehmen. Der Höhepunkt war der Verkaufsstand der selbstgebastelten Adventsgestecke, Fröbelsterne sowie Knusper-Plätzchen Mischungen und Vogelfutter-Aufhänger.



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 215,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 209,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 249,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Jetzt bevorraten, der Winter kommt ganz bestimmt!

Dies alles haben engagierte Eltern am vorhergegangenen Bastelabend mit den Erziehern zusammen gestaltet. Ein großes Dankeschön allen die daran beteiligt waren für ihre Zeit am Abend, ihr Interesse und Engagement für die Kita.

Auch der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen und kam in der Kita vorbei. Jedes Kind konnte mit ihm höchstpersönlich ein professionell aufgenommenes Bild vom Fotografen erhalten.

Ein großes Dankeschön gilt dem Bläserchor aus Briesen sowie bei den Erziehern der Kita Abenteuerland für die Mühe und die Zeit an diesem schönen Abend, sowie dem Weihnachtsmann, dem Fotografen und den Eltern



Frisörsalon Jenny



Inh. Jeannette Stepke

Hairdreams®
THE ART OF HAIREXTENSION

Waldstraße 1, 15518 Berkenbrück, Tel. (03 36 34) 6 90 22



Dirk Stepke



Jeannette Stepke



Simone Mahlkow



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Seit April die Weltneuheit NANO Laserbeamer, für Haarverlängerung und Verdichtung von Hairdreams.



für die höchstkreative Bastelarbeit.

Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit im Kreise der Familie, sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2015!

Sarah Primas



Oberschüler lesen Grundschulern vor

Bereits zum vierten Mal lasen am „Vorlesetag der ZEIT“ Oberschüler Grundschulern in der 4., 5. und 6. Klasse vor. Diesmal waren es unsere Siebtklässler, die fleißig geübt und sich viel Mühe bei der Vorbereitung gegeben hatten. Die Grundschüler hörten einen bunten Mix: Theo und Max entschieden sich, aus „Gregs Tagebuch 3. Jetzt reicht 's“ vorzulesen, Jana und Anna stellten ganz schön gruselige Geschichten von den „Drei ???“ und aus dem „Ich-schenkdir-eine-Geschichte-Band“ vom vergangenen Jahr vor, Alexander und Calvin interessierten sich mehr für Ranga Yogeshwars Sachgeschichten in „Ach so!“ und bereiteten sogar eine Powerpoint-präsentation vor. Paul-Jeromé, unterstützt von Eric, entschied sich für sein schon richtig zerlesenes Buch „Vier Panzersoldaten und ein Hund“. Und ich las stellvertretend für Vincent gemeinsam mit Paul recht unbekannte Märchen der Brüder Grimm vor. Obwohl die meisten ziemlich aufgereggt waren, machte es uns allen viel Spaß.

Kathrin Koch, Deutschlehrerin der Klasse 7



decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf: 112
 Rettungsdienst Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220

Allgem. Med., Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Dezember von 08:00 - 08:00
 des Folgetages notdienstbereit am **27.12.2014**.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41
Anlagenbuchhaltung	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung /	Silvana Jahnke	897-45
Gebäudemanagement	Michael Freitag	897-46
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/ Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Achtung! Ärztereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung		
u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis AG	(03361)	7 33 23 33
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag, 06.01.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, **neu Zimmer 1**. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück:	05.01./19.01.15 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz:	05.01./19.01.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
Wilmersdorf:	05.01./19.01.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr
Sieversdorf:	05.01./19.01.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf:	05.01./19.01.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram:	05.01./19.01.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen:	05.01./19.01.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:**

24.12.14 15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12.14 17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel
 in Buchholz Menschen aus allen
 Gemeinden des Bereichs sind
 herzlich eingeladen!

Biegen

24.12.14 17:00 Uhr Gottesdienst
 25.12.14 10:30 Uhr Gottesdienst
 04.01.15 14:00 Uhr Gottesdienst
 18.01.15 9:00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

26.12.14 10:30 Uhr Gottesdienst
 31.12.14 17:00 Uhr Gottesdienst
 11.01.15 10:30 Uhr Gottesdienst
 25.01.15 9:00 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

24.12.14 14:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12.14 17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel
 in Buchholz Menschen aus allen
 Gemeinden des Bereichs sind
 herzlich eingeladen!

Jacobsdorf:

24.12.14 15:30 Uhr Gottesdienst
 26.12.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 31.12.14 20:00 Uhr Gottesdienst
 11.01.15 9:00 Uhr Gottesdienst
 25.01.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

24.12.14 15:30 Uhr Lesung und Krippenspiel
 25.12.14 09:00 Uhr Gottesdienst
 04.01.15 10:30 Uhr Gottesdienst
 18.01.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Christenlehre:

im Bereich Demnitz-Falkenberg im dienstags 16:30 – 17:30
 Uhr im Demnitzer Pfarrhaus

Konfirmanden:

7. Klasse: in Fürstenwalde am Dom mittwochs um 16:30 Uhr
 8. Klasse: in Fürstenwalde am Dom dienstags um 15 Uhr und
 um 16:30 Uhr

Ansprechpartner für den Bereich Berkenbrück, Falkenberg:

Pfarrer Martin Haupt, Tel:03361-308446 oder 591812,
 Mail: dom@evki-fuewa.de
 Vorsitzender des Gemeindegemeinderats: Albrecht von
 Alvensleben, 033607-414

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der
 KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans
 Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos
 und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindegemeinderat - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in
 der Kirche

Falkenberg: Gemeindegemeinderat - 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr
 bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht - mittwochs 17:45 Uhr - 18:45 Uhr im
 Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde - freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer
 Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener - freitags 20:00 Uhr, monatlich in
 Berkenbrück

Familienkreis - 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im
 Demnitzer Gemeindehaus

**Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf,
Sieversdorf und Wilmersdorf**

**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1,
 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

PfarrerIn Rahel Rietzl

**Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen,
Jacobsdorf und Pillgram**

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da
 bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18, 20)

Diese große Zusage trägt die Kirche. Dieses Versprechen von
 Jesus Christus ist für uns sehr schön, denn so kommt Gott unter
 Menschen um sie zu sammeln und ihre Mitte zu werden.

Es gibt schon in unserer kleinen Kirchengemeinde so viele unter-
 schiedliche Menschen. Noch mehr Unterschiede kommen im nun
 neuen Kirchenkreis, der so groß wie das Saarland ist, zusammen.
 Die Vielfalt unserer Kirche wird in Deutschland oder sogar in
 der Welt noch größer. Darum brauchen wir alle diese Mitte, die
 uns zusammenhält und uns Gemeinschaft schenkt. Und wenn
 zu Heilig Abend zwanzig oder dreißig Menschen in unseren
 Gottesdiensten zusammenkommen, dann gilt Jesu Wort auch
 dort. In der Advents- und Weihnachtszeit gehen wir nicht nur
 in unseren Dorfkirchen aufeinander zu, sondern auch auf den
 Kirchplätzen, in Gemeinderäumen und Pfarrhäusern. Unter Tan-
 nengrün, umgeben von Adventsschmuck und Kerzen kommen
 wir aufeinander zu und bleiben so in Bewegung und reden so in
 Christi Namen miteinander. Ob Krippenspiel oder Predigt: „Wo
 zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich
 mitten unter ihnen“, spricht Jesus Christus.

Auch im neuen Jahr 2015 gilt diese Zusage. Als lebendige
 Gemeinde werden wir seine Nähe spüren und daraus Kraft
 schöpfen können.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

“Happy Birthday to Muh !”

Ja...den “Kälbchentreff” gibt`s wirklich schon ein Jahr!

Und DAS haben wir in der Zeit alles erlebt: Eingeläutet wurde das Jahr 2014 mit unserer Pusch-Party und dem traditionellen Weihnachtsbaumweitwurf, gefolgt vom Fasching. Im April verfolgten wir einen gewissen lang ohrigen Herrn, der lauter Sachen verloren hatte. Zum Kindertag fand die 1. “Kälbchenolympiade” statt und beim Dorf-& Sommerfest unternahmen wir eine “Safari durch`s Brandenburger Land”.

In den großen Ferien hatten wir dann ein volles Programm; so standen eine Führung durch den Schlosspark, der Besuch der Heimatstube in Briesen und eine Madlitzer Geschichtentour auf unserem Plan. Wir haben drei Tage gezelte und einem fürchterlichem Unwetter die Stirn geboten. Wir fuhren nach Frankfurt (Oder) in den Wildpark und nach Berkenbrück zum Waldlehrpfad “Beerenbusch”.

Im Oktober luden “Graf & Gräfin Schreckenstein” zum Gruseldinner und es folgten auch viele große und kleine Geister dieser Einladung.

Elf Tage später erhellten unsere selbstgebastelten Laternen zum Martinstag die Strassen... Zugegeben: an unserem Gesang müssen wir noch etwas arbeiten...

Am Samstag vor dem 1. Advent wurde der Weihnachtsbaum von der FFW Alt Madlitz vor der Kirche aufgestellt. Wir nutzten die Gelegenheit, um im Rahmen eines kleinen Adventsmarkts

Veranstaltungskalender

27.12.2014	16:00 Uhr	Preisskat, Kaiser-Stuben, Briesen
29.12.2014	19:00 Uhr	Gewerbetreibendentreffen Gemeinde Jacobsdorf, Gaststätte Jacobsdorf
31.12.2014	19:00 Uhr	Silvester mit DJ Bernd, Jacobsdorf
31.12.2014		Silvester-Feier, Kaiser-Stuben Briesen
10.01.2015	15:00 Uhr	Lesung mit Angela Kiefer-Hofmann, Vorlaubenhäus Pillgram
10.01.2015		„Räubermahl“, das etwas andere Essen mit hohem Unterhaltungswert, Bürgerhaus Berkenbrück
24.01.2015	14:00 Uhr	Vereins-Skatturnier des RW Petersdorf, OT Petersdorf
31.01.2015		Neujahrsempfang des RW Petersdorf, OT Petersdorf
31.01.2015	14.30 Uhr	Kinderfasching, Vereinshaus des JCV Jacobsdorf
07.02.2015	19:19 Uhr	Fasching mit dem JCV, OT Pillgram
13.02.2015		Räubermahl das etwas andere Essen, Berkenbrück
14.02.2015	19:19 Uhr	Fasching mit dem JCV, Jacobsdorf
15.02.2015	15:00 Uhr	Seniorenfasching, Jacobsdorf
24.02.2015	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr	„Wie Geschichten laufen lernen“, Vorlaubenhäus Pillgram

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Einkaufsmarkt Jacobsdorf
Inh. M. Müller

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das Team vom Einkaufsmarkt Jacobsdorf.

Wir freuen uns auch im Jahr 2015 wieder auf Ihr zahlreiches Erscheinen.



M. Müller und Mitarbeiter

Backwaren ofenfrisch mehrmals täglich, Lebensmittel, Getränke, Fleisch- und Wurstwaren, Salate und Räucherfisch, saisonale Angebote, Waren aus dem Sortiment z. Bsp. für Feierlichkeiten auch auf Kommission, Bestellungen / Anfragen unter

Tel. / Fax: 033608/3393

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
Samstag, Montag und auch am **Sonntag** von 8 - 10 Uhr



unsere Basteleien zu präsentieren. Natürlich gab es auch etwas Warmes gegen die kalten Füße und für das leibliche Wohl wurde von den Frauen der Volksolidarität gesorgt. Danke an Frau Vorwerk & Frau Kaul !

Wir haben im vergangenen Jahr viel gefeiert und gelacht. Haben uns kleine und größere Programme zu den verschiedensten Gelegenheiten (Frauentag, Weihnachtsfeier d. Feuerwehr & Volkssoli, Dorffest usw.) ausgedacht, geübt u. aufgeführt. Wir hatten die Klassen 5a + b bei uns zu Gast.

Wir haben unserer Kreativität freien Lauf gelassen und so sind viele schöne Dinge entstanden. Aber auch ernstere Dinge haben ihren Platz gefunden. So fanden zwei Polizeipräventionsveranstaltungen statt, Natur- u. Umweltschutz, Umgang mit Feuer und auch die eine oder andere “Lektion in Sachen Benimm” waren Thema.

Nun ist es Zeit DANKE zu sagen:

Danke an all unsere (immer zuverlässigen) Kuchenbäcker
An die “Taxi- Unternehmer” für`s Abholen& Bringen
An den “Catering -Service a la Mama” die unsere Party`s mit Salaten und Suppen beliefert haben
An all die Vielen, die unsere Sparkuh gefüttert haben.
Danke an unsere “heimliche” 3. Kollegin (manchmal ist Flöhe hüten einfacher, aber bei dir klappt es!)





Danke an unseren "Held der Arbeit" für's Pinseln, Streichen, Teppich kleben u. Fliesenlegen

Danke an unseren "Problemlöser in Alltagsfragen" ... ob Glühbirne wechseln, Sachen hin u. her fahren, gefährliche Tiere im Zaum halten, Klo verstopft oder Schlüsseldienst... Herr Lange war immer für uns da!

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an Frau Scholz und das Amt Odervorland für die Superzusammenarbeit und das immer offene Ohr für unsere Fragen, Sorgen und Probleme auch außerhalb der Sprechzeiten.

Und auch ein DANKE an unsere Männer, von denen wir öfter mal hören "Schon wieder Club???"

Fazit der beiden "Leitkühe": Es macht Spaß mit und für die Kids zu planen, basteln, spielen, zeit mit ihnen zu verbringen. Es steckt waahnsinnig viel Arbeit dahinter und uns sind so einige graue Haare gewachsen!

ABER jedes "Das war der schönste Tag in meinem Leben!" und ein herzhaftes Kinderlachen entschädigen einiges und dafür lohnt es sich weiter zu machen!

Wir sind motiviert für die 12 - 14 Kinder, die uns regelmäßig besuchen, auch im kommenden Jahr da zu sein und wir freuen uns auf tolle Erlebnisse mit EUCH!!!



Abschließend wünschen wir euch und Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Suse & Lola

Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzchen

Es war so grässlich kalt; es schneite und es begann dunkler Abend zu werden, es war auch der letzte Abend des Jahres, Silvesterabend. In dieser Kälte und in diesem Dunkel ging auf der Straße ein kleines, armes Mädchen mit bloßem Kopf und nackten Füßen, ja sie hatte freilich Pantoffeln angehabt, als sie vom Hause kam, aber was konnte das helfen?

Es waren sehr große Pantoffeln, die ihre Mutter bisher benutzt hatte, so groß waren sie. Und die verlor die Kleine, als sie über die Straße weg huschte, weil zwei Wagen schrecklich schnell vorbeifuhren; der eine Pantoffel war nicht wiederzufinden, und mit dem andern lief ein Junge fort; er sagte, er würde ihn als Wiege benutzen, wenn er selbst Kinder bekäme. Da ging nun das kleine Mädchen auf den nackten, kleinen Füßen, die rot und blau vor Kälte waren; in einer alten Schürze trug sie eine Menge Schwefelhölzchen und ein Bund davon in der Hand, niemand hatte ihr den ganzen langen Tag etwas abgekauft, niemand ihr einen Pfennig geschenkt. Hungrig und erfroren ging sie und sah so elend aus, die arme Kleine. Die Schneeflocken bedeckten

ihr langes, blondes Haar, das sich schön um den Nacken lockte, aber daran dachte sie nun freilich nicht. Aus allen Fenstern glänzten die Lichter und es roch herrlich nach Gänsebraten auf der Straße; es war ja Silvesterabend. Ja, daran dachte sie! In einem Winkel zwischen zwei Häusern, von denen das eine etwas mehr in die Straße vorsprang als das andere, da setzte sie sich hin und kauerte sich zusammen; die kleinen Füße hatte sie unter sich hinaufgezogen, aber sie fror noch mehr, und nach Hause zu gehen wagte sie nicht, sie hatte ja keine Schwefelhölzchen verkauft, nicht einen einzigen Pfennig bekommen, ihr Vater würde sie schlagen und kalt war es zu Hause auch, sie hatten nur das Dach über sich, und da piff der Wind herein, wenn auch die größten Spalten mit Stroh und Lumpen zugestopft waren.

Ihre kleinen Hände waren vor Kälte beinahe ganz abgestorben. Ach! Ein kleines Schwefelhölzchen konnte wohl tun! Wenn sie nur ein Einziges aus dem Bunde herausziehen, es an die Wand streichen und sich die Finger erwärmen dürfte. Sie zog eines heraus. Ritsch! Wie sprühte das, wie brannte es! Es war eine warme, helle Flamme, wie ein Lichtchen, als sie die Hände darum hielt; es war ein wunderbares Lichtchen! Dem kleinen Mädchen schien es, als säße sie vor einem großen, eisernen Ofen mit polierten Messingfüßen und einem messingenen Aufsatz; das Feuer brannte darin so wohltuend, es wärmte so gut. Die Kleine streckte schon die Füße aus, um auch diese zu erwärmen, da erlosch das Flämmchen.

Der Ofen verschwand, sie saß mit einem kleinen Stumpf des abgebrannten Schwefelhölzchen in der Hand. Ein zweites wurde an der Wand angestrichen, es brannte, es leuchtete, und wo der Schein auf die Mauer fiel, wurde sie durchsichtig wie ein Schleier: sie sah in die Stube hinein, wo der Tisch gedeckt stand mit einem glänzenden, weißen Tuch, mit feinem Porzellan, und herrlich dampfte die gebratene Gans, mit Äpfeln und getrockneten Pflaumen gefüllt. Und was noch prächtiger anzusehen war, die Gans hüpfte von der Schüssel herunter und wackelte auf dem Fußboden, Messer und Gabel in dem Rücken, bis zu dem armen Mädchen hin kam sie; da erlosch das Schwefelhölzchen, und es war nur die dicke, kalte Mauer zu sehen. Sie zündete noch ein Hölzchen an.

Da saß sie unter dem herrlichen Christbaum; er war noch größer und geputzt als der, den sie durch die Glastüre bei dem reichen Kaufmann beim letzten Weihnachtsfest gesehen hatte; Tausende von Lichtern brannten auf den grünen Zweigen, und bunter Bilder, wie sie die Schaufenster schmückten, sahen auf sie herab. Die Kleine streckte beide Hände in die Höhe, da erlosch das Schwefelhölzchen; die vielen Weihnachtslichter stiegen höher und höher, sie sah, es waren nun klare Sterne, einer davon fiel herunter und bildete einen langen Feuerstreifen am Himmel. „Jetzt stirbt jemand!“, sagte die Kleine, denn die alte Großmutter, die Einzige, die gut zu ihr gewesen, aber nun tot war, hatte gesagt: Wenn ein Stern fällt, geht eine Seele empor zu Gott. Sie strich wieder ein Schwefelhölzchen an der Mauer an, das leuchtete ringsum, und in dem Glanze stand die alte Großmutter, so klar, so leuchtend, so mild und gesegnet. „Großmutter!“, rief die Kleine, „o, nimm mich mit! Ich weiß, du bist fort, wenn das Schwefelhölzchen ausgeht, fort, wie der warme Kachelofen, der herrliche Gänsebraten und der große wundervolle Weihnachtsbaum!“ Und sie strich in Eile den ganzen Rest Schwefelhölzer an, die im Bund waren, sie wollte die Großmutter recht fest halten; und die Schwefelhölzer leuchteten mit solch einem Glanz, dass es heller war als am lichten Tag. Die Großmutter war nie zuvor so schön, so groß gewesen; sie hob das kleine Mädchen auf ihren Arm und sie flogen in Glanz und Freude so hoch, so hoch; und da war keine Kälte, kein Hunger, keine Angst, sie waren bei Gott. Aber im Winkel am Hause saß in der kalten Morgenstunde das kleine Mädchen mit den roten Wangen, mit dem Lächeln um den Mund, tot erfroren am letzten Abend des alten Jahres. Der Neujahrsmorgen ging auf über der kleinen Leiche, die da saß mit den Schwefelhölzern, von denen ein Bund abgebrannt war. Sie hat sich wärmen wollen, sage man; niemand wusste, was sie Schönes gesehen, in welchem Glanz sie mit der alten Großmutter eingegangen war in die Neujahresfreude.

Hans Christian Andersen

15. WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 20. Dezember 2014
in Briesen (Mark)

14.00 Uhr	Beginn Markttreiben
14.45 Uhr	Eröffnung
15.00 Uhr	Kinderprogramm der Kita
15.30 Uhr	Bühnenspaß für Kinder
16.30 Uhr	Chorauftritt in der Kirche
18.00 Uhr	Musikprogramm mit Taste
19.00 Uhr	Live-Musik
	Auftritt der "Pallas Show Band"
21.00 Uhr	Musikalischer Ausklang mit Taste bis 22.00 Uhr

Suzuki gibt Preise für den neuen Celerio bekannt

- Neuer Suzuki Celerio schon ab 9.690,- Euro erhältlich
- In den drei Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort verfügbar
- Suzuki Celerio punktet mit cleverer Raumausnutzung, dem größten Kofferraum seiner Klasse sowie vorbildlichen Verbrauchs- und Emissionswerten
- Club-Ausstattung mit optionalem ECO+-Paket und noch niedrigeren CO2-Emissionen verfügbar

Mit attraktiven Ausstattungspaketen, frischen Farben und einem optionalen ECO+-Paket für einen noch niedrigeren Verbrauch kommt der neue Suzuki nach Deutschland. Mit Preisen ab 9.690,- Euro steht das neueste Suzuki Familienmitglied Ende November bei den deutschen Suzuki Händlern.

So groß kann klein sein

Der Suzuki Celerio verfügt über die typischen Abmessungen eines Kleinwagens und hebt sich gleichzeitig von den herkömmlichen Autos im Kleinwagensegment ab. Deutlich mehr Platz im Innenraum und ein bemerkenswertes Kofferraumvolumen von 254 Litern

überzeugen ebenso wie geringe CO2-Emissionen und spritzige, spritsparende Motoren.

Ausstattungslinien

Die drei Ausstattungsvarianten Basic, Club und Comfort stellen sicher, dass jeder Celerio-Käufer ein Modell findet, das seinen individuellen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht wird. Bereits die serienmäßige Grundausstattung in der Basic-Variante, die ab 9.690,- Euro zur Verfügung steht, zeigt sich mit Ausstattungsfeatures wie einem Bordcomputer, elektrischen Fensterhebern vorn, einem höhenverstellbaren Lenkrad und einer Zentralverriegelung. In der nächsthöheren Ausstattungslinie Club kommen dann für 10.890,- Euro noch eine Klimaanlage mit Pollenfilter, ein MP3-fähiges Audiosystem mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung inkl. Lenkradfernbedienung für die Freisprecheinrichtung, ein USB-Anschluss, Vorhangairbags vorn und hinten sowie eine Berganfahrhilfe (nur i.V.m. ECO+-Paket) hinzu. Die Top-Ausstattungsvariante Comfort beinhaltet unter anderem zusätzlich 14-Zoll-Leichtmetallfelgen, einen Chrom-Frontgrill, Nebelscheinwerfer, Außenspiegel in Wagenfarbe

und elektrische Fensterheber hinten. Der Preis liegt bei 11.490,- Euro.

Sicherheitsausstattung

Der Celerio zeichnet sich durch viele Sicherheitsfunktionen aus. Dazu zählen sechs Airbags (ab der Club-Ausstattung) für den seitlichen und frontalen Aufprallschutz, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer, ESP mit ausschaltbarer Traktionskontrolle, ein Reifendrucküberwachungssystem (TPMS), das den Fahrer dabei unterstützt, mit optimalem Reifendruck zu fahren, sowie ISOFIX-Kindersitzbefestigungen auf den äußeren beiden Rücksitzen. Die Karosserie des neuen Celerio wurde entsprechend höchsten Sicherheitsstandards nach Suzukis „Total Effective Control Technology“-Konzept (TECT) im Hinblick auf Insassenschutz, Stoßabsorption und Leichtbau entwickelt. Der Einsatz von hochfestem Stahl für die wichtigsten Teile hält das Karosseriegewicht niedrig und verbessert deutlich das Deformationsvermögen bei einem Aufprall.

Überragendes Platzangebot trifft auf zeitloses Design

Kompakt und dennoch geräumig – das ist der neue Suzuki Celerio. Dank einer Gesamtlänge von 3.600 mm und einer Breite von 1.600 mm bewahrt sich der Celerio die typischen Vorteile kompakter Abmessungen eines Kleinwagens: Er ist leicht zu manövrieren und praxisergerecht. Gleichzeitig bietet der Celerio einen ausgesprochen großzügigen Innenraum. Eine Höhe von 1.540 mm bzw. 1.530 mm gibt den Insassen mehr Kopffreiheit. Ein weiteres Plus ist das beachtliche Kofferraumvolumen von 254 Litern, welches das größte in seiner Klasse ist. Abgerundet wird dies durch eine große Kofferraumöffnung und eine geringe Ladekantenhöhe von 692 mm für ein jederzeit bequemes Be- und Entladen. Ein markanter Frontgrill, bei dem Scheinwerfer und Kühlergrill ineinander übergehen, betont die Frontpartie. Fein abgestimmte und fließende Kanten fügen sich harmonisch in das qualitativ hochwertige Gesamtbild ein.



Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Autohaus Peter Böhmer

15234 Frankfurt (Oder)
Georg-Richter-Straße 12
Tel.: 0335-4007135
15890 Eisenhüttenstadt
Oderlandstraße 16
Tel.: 03364-62095

Das Autohaus Peter Böhmer wünscht seinen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015!



FWA

Kompetent und nah

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine wundervolle Weihnachtszeit und ein gesundes, glückliches Jahr 2015!

Bitte beachten Sie unsere geänderten Geschäftszeiten:
23.12. 9:00 – 14:00 Uhr, 29./30.12./02.01. geschlossen



Auch an den Festtagen sind wir in dringenden Fällen wie immer von 0 bis 24 Uhr für Sie erreichbar.
0335 55869-335



Behandlung von Sprachstörungen
Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen



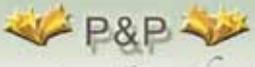
Josephin Freund
staatl. anerkannte Logopädin

Markt 11 • 15299 Müllrose
Telefon: 033606-78 76 96
Funk: 0173-20 16 791

Fröhliche Weihnachten!



Ich bedanke mich für die schöne und wertvolle Zusammenarbeit und wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche aber auch fröhliche Festtage und einen vertrauensvollen Start in das neue Jahr.



"werd' s uns Feiern geh'..."
Dorfstraße 5,
15299 Müllrose,
Tel: 033606 / 78 76 90
Mobil: 0152 / 06 27 61 91,
www.PP-Veranstaltungen.de



Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

12. Januar 2015

e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt. Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL

Mineralölhandel GmbH

Fürstenerwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u.
- KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de



Zimmererei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Seniorenweihnachtsfeier in Jacobsdorf

Alles freut sich, jeder lacht, wenn der Weihnachtsmann seine Späße macht. Noch im Knast vom vorigen Jahr, war er dieses mal wieder da. Hat sogar sein Frühstück für uns aufgespart. Für die Senioren sorgen, das ist seine Art. Zur weihnachtlichen Seniorenfeier in Jacobsdorf gab es wieder volles Haus. Das sah sehr erfolgreich aus. Der Saal war gut geheizt. Der Wirt hat nicht gegeizt. Auch gutes Essen gab es dann, das erfreu-

te Frau und Mann. Der Kuchen kam aus gutem Haus, hat geschmeckt und sah sehr appetitlich aus. Die Frankfurter Rentnergruppe hat viel Spaß gebracht. Die kleinen „großen“ Akkordeonspieler haben es ganz toll gemacht. Der DJ hatte Schwung, altes Herz wurde wieder jung. „Dank“ an die fleißigen Organisatoren, ohne sie ging ein solcher Tag verloren. Tschüss bis zum nächsten Jahr, dann sind wir alle wieder da.

Brigitte Schirrmeister




Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

• Boden Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand	• Kies alle Körnungen und Sorten Rollkies	• Erde Mutterboden Komposterde Lehm	• Tragschichten Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
--	--	--	--

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN: DEZEMBER - JANUAR NACH VEREINBARUNG

Unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!

ALLES KÖNNER



29.995,- EURO

CHEVROLET Captiva 2.2 AWD LT+
EZ: 05/2013, 6-Gang-Automatik, USB, Klimaautomatik, Sitzheizung, Licht- & Regensensor, Tempomat, Tagfahrlicht, Bluetooth, 10,4/6,5/7,9/208 g/km, u.v.m. **7.195,- € gespart!**

7-SITZER



19.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT
EZ: 06/2014, 100 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Tempomat, Touch-Display, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **4.615,- € gespart!**

SPORTWAGEN



37.989,- EURO

CHEVROLET Camaro 6.2 V8 Premium
EZ: 06/2014, 50 km, Rally Yellow, Klima, Premium-Audio-System, Sportfahrwerk, Xenon, Sitzheizung, Head-Up-Display, Leder, 20" LM-Räder, 20,9/10,2/14,1/329 g/km u.v.m. **3.615,- € gespart!**

TAGESZULASSUNG



21.645,- EURO

CHEVROLET Malibu 2.0TD LT+
EZ: 06/2013, 50 km, Navigation, City Grey, Teilleder, Licht-/Regensensor, PDC hinten, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Alarmanlage, 6,6/4,2/5,1/ 134 g/km, u.v.m. **9.485,- € gespart!**

FRISCH EINGETROFFEN



6.795,- EURO

CHEVROLET Spark 1.0 LS 5-Türer
EZ: 04/2010, 24.890 km, Klimaanlage, Winterkomplettreder, Blau Metallic, ZV. mit Fernbedienung, elektr. FH, Front-/Seiten-/Kopf-Airbags, Racingstreifen-Dekor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SONDERMODELL



20.938,50 EURO

SUZUKI SX4 S-CROSS „AHD-Edition“
Klimaautomatik, Keyless-Entry, Einparkhilfe hinten, Bi-Color-Felgen 17", Dachspoiler, 4x elektr. FH, Bluetooth, USB, Tagfahrlicht, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **3.268,50 € gespart!**

NAVIGATION



7.995,- EURO

NISSAN Note 1.4 acenta + Navi
EZ: 04/2010, 21.295 km, Klimaanlage, Allwetterreifen auf Alufelgen, ABS, Einparkhilfe hinten, Tempomat, ESP, Nebelscheinwerfer, Airbagsystem, ZV. mit FB., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

LED+AUTOMATIK



14.513,50 EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club Automatik
Neuwagen, LED-Tagfahrlicht, Automatik, Klimaanlage, E-Paket, Audio CD-MP3 mit USB, Boost Blau Metallic, Komfort-Paket, u.v.m., 6,8/4,9/5,5/128 g/km, 19% MwSt. ausweisbar **2.446,50 € gespart!**

ALLRAD+AUTOMATIK



15.788,50 EURO

SUZUKI Jimny 1.3 4x4 Automatik
Neuwagen, Allradantrieb zuschaltbar + Geländeuntersetzung, Klimaanlage, Dachreling, elektr. ASP, Quasar Grey Metallic, 9,0/6,3/7,3/167 g/km, 19% MwSt. ausweisbar **2.671,50 € gespart!**

SONDERMODELL



5.995,- EURO

DAIHATSU Sirion 1.3 Style 5-Türer
EZ: 05/2005, 74.995 km, Style-Paket, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen, 4 x elektr. FH, getönte Scheiben, elektr. Seitenspiegel, ZV. mit Fernb., Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



3.495,- EURO

CHEVROLET Matiz 1.0 SE 5-Türer
EZ: 12/2006, 76.919 km, Silber Metallic, Klimaanlage, Winterräderkomplettreder, ZV. mit Fernbedienung, Wegfahrsperre, elektr. FH Seitenschutzleisten, Frontairbags, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPAREN MIT GAS



6.695,- EURO

CHEVROLET AVEO 1.2 LS EcoLogic 3T
EZ: 08/2009, 75.998 km, LPG-Gasanlage, Klimaanlage, Bordcomputer, CD/MP3 Radio, AUX-IN, ZV. + FB., elektr. Fensterh. vorn, Safety-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

LUXUSLIMOUSINE



9.995,- EURO

CHEVROLET Epica 2.0 LT Deluxe
EZ: 03/2009, 75.995 km, Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung, elektr. Sitzverstellung, Tempomat, Regensensor, Bordcomputer, CD-Wechsler, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FRISCH EINGETROFFEN



7.295,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move
EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, Bluetooth, Winterräder, ZV. mit Fernb., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

FAMILIENKOMBI



10.695,- EURO

RENAULT Megane Grandtour 1.6
EZ: 01/2011, 47.195 km, Tagfahrlicht, Klimaanlage, Tempomat, Licht-/Regensensor, PDC hinten, 17" Alufelgen, Nebelscheinw., elektr. FH, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORT-LIMOUSINE



4.599,- EURO

CHEVROLET Nubira Limo. 1.8 CDX
EZ: 09/2005, 112.195 km, Standheizung, Klimaautomatik, 5-fach CD-Wechsler, Winterräder auf Alufelgen, Heckspoiler, Nebelscheinwerfer, Airbagsystem, ZV. mit FB., u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT!

Bohmer

Autohaus



Way of Life!



MADE IN JAPAN

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER